

leib niz



Studienpräsentation und
Podiumsdiskussion

Bedrohte Wissenschaften in Zeiten des Kriegs

Die Folgen des russischen Angriffs-
kriegs auf die Freiheit der
Wissenschaften in der
Ukraine, in Belarus und
Russland und ihre
Implikationen für die
internationale Wissen-
schafts Kooperation

Montag
20. November 2023
18 – 20 Uhr
Berlin

Montag
20. Nov. 2023
18 – 20 Uhr

**Haus der
Leibniz-Gemeinschaft
Chausseestraße 111
10115 Berlin
Raum Berlin**

PROGRAMM

BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Ulf Brunnbauer (Leibniz-Institut für Ost- und Südosteuropaforschung, Regensburg)

Prof. Dr. Sebastian Lentz (Vizepräsident der Leibniz-Gemeinschaft / Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig)

VORSTELLUNG VON DREI GROSSEN STUDIEN ZU

a) den Folgen der russischen Invasion für die Wissenschaftsfreiheit in der Ukraine

b) dem Stand der Wissenschaftsfreiheit in Russland sowie in Belarus.

Die Studien wurden durch das Science at Risk Emergency Office, Berlin, mit einer Förderung des Auswärtigen Amtes durchgeführt.

PODIUMSDISKUSSION

Perspektivaustausch wissenschaftliche Kooperation

Teilnehmerinnen & Teilnehmer:

- Prof. Dr. Maren Röger (Leibniz-Institut für Geschichte und Kultur des östlichen Europa, Leipzig / Sprecherin des Leibniz-Netzwerks Östliches Europa)
- Gabriele Hermani (Bundesministerium für Bildung und Forschung, Leiterin Referat 212)
- N.N. (Auswärtiges Amt)
- Kai Franke (Leiter DAAD-Hauptstadtbüro)

Moderation: Gabriele Freitag (Deutsche Gesellschaft für Osteuropakunde, Berlin)

SCHLUSSFOLGERUNGEN

Prof. Dr. Peter Haslinger (Herder-Institut für historische Ostmitteleuropaforschung – Institut der Leibniz-Gemeinschaft, Marburg)



Organisiert von Leibniz-Netzwerk
Östliches Europa Sciences at
Risk / Akademisches Netzwerk
Osteuropa (akno) e.V., Berlin